

STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2376/2021

8. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Verkehr und Tiefbau

Betreff/Sach-antragsnr.	B+R Offensive DB und BMU - Beschluss Sammelschließanlage am Bhf. FFB und Beschluss neuer Fahrradabstellanlagen am Bhf. Buchenau			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	11.03.2021	
Verfasser	Gessner, Claudia	Zuständiges Amt	Amt 4	
Sachgebiet	41 Stadtplanung, Bauleitplanung, Verkehrsplanung	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Umwelt, Verkehr und Tiefbau	Entscheidung	05.05.2021	Ö

Anlagen:	<ol style="list-style-type: none">1. 2020-07-23_UVA_Beschlussauszug_TOP B+R Offensive Bhf. FFB2. 2021-03-02_B+R Bhf.FFB_Planung D+E+K1-Flächen D+E3. 2021-03-02_B+R Bhf.FFB_Planung D+E+K1-Fläche K
----------	---

Beschlussvorschlag:

- 1) Am Bahnhof Fürstenfeldbruck sollen auf der Fläche K1 zwei Sammelschließanlagen aus dem Rahmenvertrag der B+R Offensive realisiert und somit 48 abschließbare Doppelstockstellplätze geschaffen werden. Die Verwaltung wird beauftragt, den Kostenansatz für 2022 von derzeit 35.000€ auf 90.000€ zu erhöhen. Der Betrieb der SSA wird extern vergeben. Die jährlich anfallenden Kosten sind ebenfalls im Haushalt zu berücksichtigen.
- 2) Die Fahrradabstellsituation am Bahnhof Buchenau soll weiter ausgebaut und verbessert werden. Hierfür soll im Rahmen der B+R Offensive der Umbau der Flächen E1 und E2 weiter voran gebracht werden. Weiterhin ist der Umbau des Fahrradkellers und dessen Ausstattung mit einem Schließ- und Überwachungssystem zu planen, die Kosten und Fördermöglichkeiten zu ermitteln und dem Ausschuss zum Beschluss vorzulegen. Die Verwaltung wird beauftragt, notwendige Mittel im Haushalt 2022 anzumelden und entsprechende Förderanträge zu stellen.

Referent/in		Pöttsch / SPD	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in		Zierl, Dr. / ÖDP	Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				hoch
Umweltauswirkungen				gering
Finanzielle Auswirkungen				Ja
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			HAR 2020 + 2021	160.000 €
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				267.000 €
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme			Bhf. FFB;Bhf Buchenau unoch unbek.	€
Folgekosten	Jährlich		Bhf. FFB	6.000 €

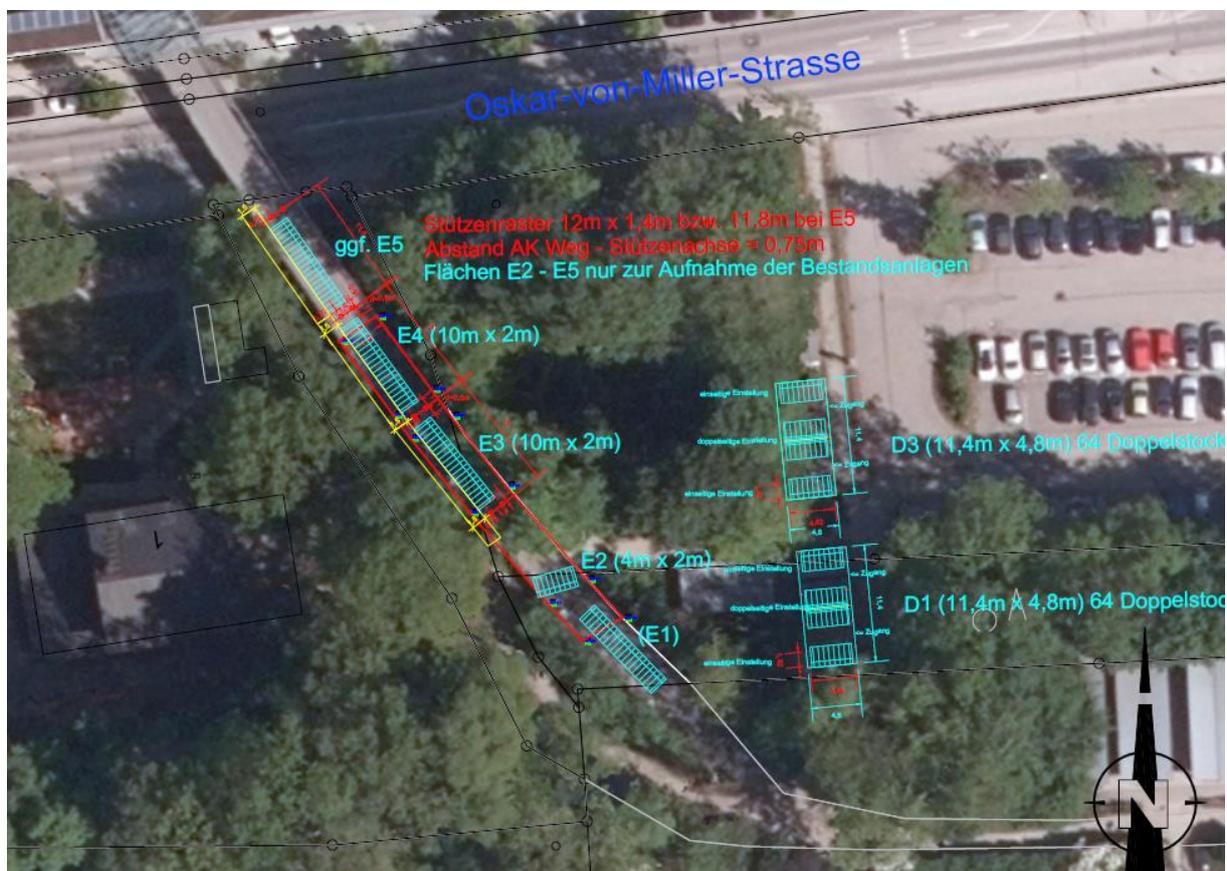
Sachvortrag:

Im Rahmen der B+R Offensive, einer gemeinsamen Aktion der Deutschen Bahn und des Bundesumweltministeriums, möchte die Stadt Fürstenfeldbruck die Stellplatzsituation für Radfahrer an den beiden Bahnhöfen weiter ausbauen und verbessern.

Bahnhof Fürstenfeldbruck:

Doppelstockanlagen

Für den Bahnhof Fürstenfeldbruck ist bereits im Juli 2020 beschlossen worden, dass auf der Fläche D (Fläche neben dem P+R entlang der Oskar-von-Miller-Straße) Doppelstockanlagen errichtet werden sollen. Die dort bereits vorhandenen und auch geförderten Reihenbügelanlagen sollen auf neu zu befestigende Flächen (E2-E5) unter der Fußgängerbrücke versetzt werden.



Nach weiteren Planungen und Einholen des Einverständnis Dritter (ROB bzgl. Förderung der Bestandsanlagen, Untere Naturschutzbehörde bzgl. schützenswertem Grün, DB BahnPark und Fa. Contipark bzgl. P+R) wurde nun beim Projektträger Jülich (Klimaschutzrichtlinie) ein Förderantrag für

- die Herstellung von $2 \times 64 = 128$ neuen Stellplätzen in Doppelstockanlagen auf den Flächen D1 und D3 inkl. Vorbereitung des Untergrundes,
- die Herstellung neuer Überdachungen für die Doppelstockanlagen,
- die Befestigung der Flächen für die Aufnahme der Bestandsanlagen unter der Fußgängerbrücke und
- das Versetzen der bestehenden Reihenbügelstellplätze

eingereicht. Ein weiterer Förderantrag bei der Regierung von Oberbayern wird nach der heutigen Beschlussfassung eingereicht.

Die Bestandsdächer auf den Flächen D1 und D3 können leider nicht weiter verwendet werden, da ein Hochsetzen nur unter erheblichen Mühen erfolgen kann und in Anbetracht des Alters (Baujahr 2002) und der anfallenden Kosten als nicht sinnvoll bewertet wurde. Somit wurden auch neue Dächer in die Förderanträge aufgenommen. Da die alten Dächer seitens der ROB gefördert wurden und die Zweckbindungsfrist von 25 Jahren noch nicht abgelaufen ist, müssen hier anteilig Fördergelder zurückgezahlt werden. Die Summe beläuft sich auf etwa 3.500€. Diese können lt. ROB mit der neuen Fördersumme gegengerechnet werden.

Die im Juli 2020 vorgestellte Kostenschätzung ist durch die geänderte Flächenwahl sowie die neuen Randbedingungen (neue Dächer, doch umfangreichere Tiefbauarbeiten) hinfällig.

Die in den Förderanträgen aufgeführten Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Bruttokosten Flächen D1,D3 und E2- E5			
Tiefbau			107.561,72 €
Radabstellanlagen			24.999,52 €
Überdachung inkl. Beleuchtung			45.938,00 €
Summe			178.499,24 €

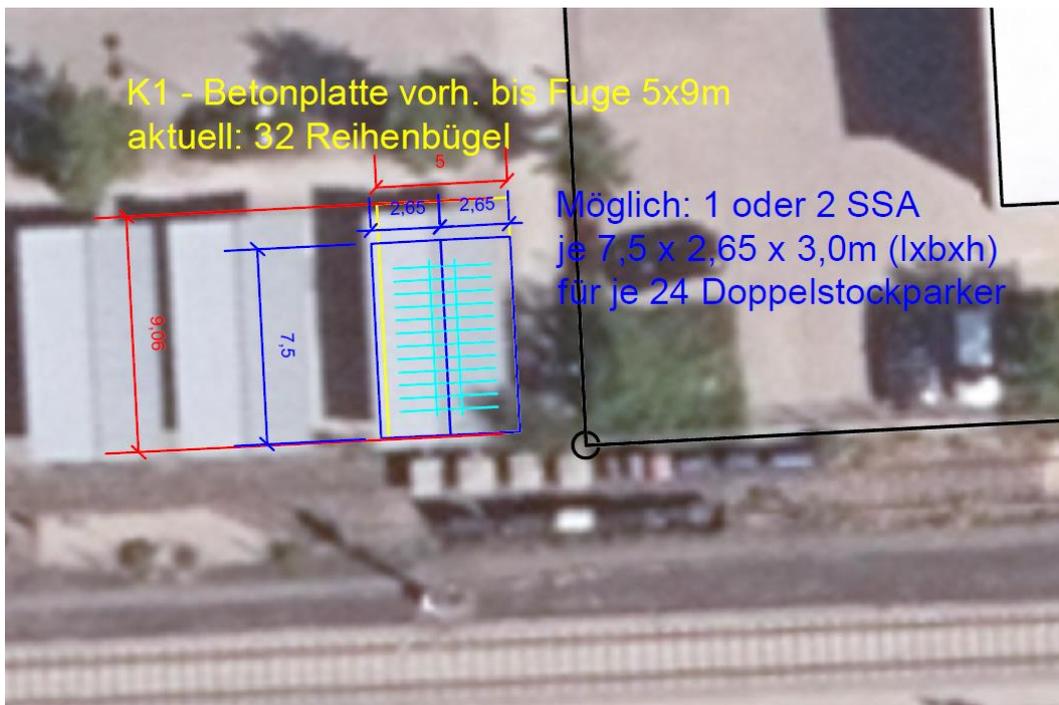
Es wurde beantragt, die Haushaltsreste aus 2020 i.H.v. 80.000€ ins Jahr 2021 zu übertragen, weiterhin wurden neu ebenfalls noch einmal 80.000€ beantragt und genehmigt, so dass insgesamt 160.000€ zur Verfügung stehen. Die Differenz könnte aus anderen Sachkonten des gleichen Budgets gedeckt werden.

Einsparpotenzial besteht jedoch bei den o.g. Kosten vor allem bei der Vorbereitung der Flächen D1 und D3. Sollten diese bereits für die jetzigen Anlagen frostfrei ausgeführt worden sein, muss hier nicht so tief ausgeschachtet werden und es reicht ggf. eine neue Bodenplatte zu betonieren.

Sammelschließanlage/n (SSA)

Weiterhin wurde die Verwaltung im Juli 2020 beauftragt, die Möglichkeiten für die Errichtung und den Betrieb einer Sammelschließanlage im Bereich der Fläche K1 (direkt neben den Gleisen) zu prüfen. Für diese Sammelschließanlagen hat die Deutsche Bahn neben den Reihenbügelanlagen und den Doppelstockanlagen einen dritten Rahmenvertrag für Sammelschließanlagen abgeschlossen.

Die modular bestellbaren Sammelschließanlagen bieten Platz für 12 Fahrräder in Reihen- oder 24 Fahrräder in Doppelstockabstellung. Die Boxen sind 7,5 x 2,65 x 3,05m (lxbxh) groß und werden mittels zweier Schiebetüren verschlossen. Auf der Fläche des östlichsten Dachelements (mit 32 Reihenbügelstellplätzen) könnten somit 2 Sammelschließanlagen mit jeweils 24 Doppelstockstellplätzen untergebracht werden.



Für die Gestaltung der Außenwände kann zwischen Lochblechen oder Holzverkleidung gewählt werden, das Schließ- und Buchungssystem sowie eine Photovoltaikanlage können optional hinzu gebucht werden. Der Hersteller selber und die Verwaltung sprechen sich eher für die Lochblechverkleidung aus, da diese einen Anti-Graffiti-Schutz aufweist, witterungsbeständig und etwas preisgünstiger ist.

Kienzler Stadtmobiliar GmbH

Rahmenvertrags-Produkte - Sammelschliessanlage



Unter der Annahme, dass die vorhandene Betonbodenplatte als Untergrund für die Box ausreicht, ist von folgenden Kosten (brutto) pro Sammelschließanlage auszugehen:

	Einmalig	jährlich
- Box inkl. Beleuchtung	22.000€	
- Lochblechverkleidung	5.200€	
- Schließsystem + Steuerschrank	6.500€	
- Doppelstockanlagen	4.320€	

- Buchungssystem	2.000€	1.000€
- Support und Wartung		800€
- SIM-Karte		220€
- (PV-Anlage optional	8.700€)	
Summe (brutto, ohne PV)	40.020€ pro SSA	2.020€ pro SSA und Jahr

Bei Errichtung von 2 SSA und somit der Schaffung von 48 doppelt gesicherten Stellplätzen, belaufen sich die einmaligen Gesamtkosten auf ca. 80.000€ brutto. Hinzu kommen noch die Kosten für den Stromanschluss sowie den Anschluss der Entwässerung, i.H.v. schätzungsweise 6.000€ brutto sowie Kosten für das Versetzen der Altanlagen und die Baustelleneinrichtung i.H.v. ca. 3.000€ brutto.

Die Investitionskosten für die SSA sowie die laufenden Kosten müssten im bzw. ab dem HH 2022 neu beantragt werden. Aktuell wurden mit dem Haushalt 2021 für das Jahr 2022 lediglich 35.000€ angemeldet. Diese Summe ist auf ca. 90.000€ zu erhöhen.

Auch auf der Fläche K1 müsste für die Verlegung der bestehenden Reihenbügelanlagen das Einverständnis der Regierung von Oberbayern eingeholt werden. Beispielsweise könnten die Anlagen in der gleichen Reihe nach Westen verschoben werden, obwohl mit steigender Entfernung zum Bahnsteig die Akzeptanz der Abstellanlagen sinkt. Ggf. kann gemeinsam mit der ROB abgestimmt werden, ob eine Verlegung der Anlagen an einen anderen Verkehrsknotenpunkt möglich wäre.

Im o.g. Förderantrag im Rahmen der Kommunalrichtlinie sind die Sammelschließanlagen bereits aufgeführt. Hier ist jedoch nach Rücksprache mit dem Fördergeber während der Antragsprüfung eine Anpassung des Antrags möglich, sollte gegen die SSA entschieden werden.

Fahrradparkhaus

Weiterhin wurde die Verwaltung im Juli 2020 beauftragt, konkrete Überlegungen für ein zukünftiges Fahrradparkhaus vorzulegen.

Dieses Thema wurde im Verkehrsentwicklungsplan berücksichtigt und aufgegriffen und wird als langfristige Maßnahme ggf. in Verbindung mit einer möglichen baulichen Entwicklung der Fläche des P+R Platzes längs der Oskar-von-Miller-Straße geprüft und geplant. Bei der Verwaltung bereits eingegangene Vorschläge werden in diesem Prozess berücksichtigt.

Bahnhof Buchenau:

Im Juni 2020 wurde der Bahnhof Buchenau von Vertretern der B+R Offensive und der DB besichtigt. Folgende Flächen wurden für die mögliche Errichtung/Erweiterung von Radabstellanlagen identifiziert:



Folgende Inhalte/Ideen zu den einzelnen Flächen bestehen:

- A1: Umwidmung von 4 Kfz-St-Pl => ca. 30 Doppelstockparker (aber mögliche Konflikte mit VEP Maßnahme zur Verlagerung des Busbahnhofes)
- B1: derzeit vermietete Kfz-Stellplätze => 12 Reihenbügel (wird eher als kritisch bzgl. der Grundstücksverhandlung angesehen)
- C1: schon überdachte Reihenbügel vorhanden, Änderung in Doppelstockanlagen => ca. 30 Doppelstockparker
- D1: Reihenbügel vorh.=> ca. 36 Doppelstockparker (Rückwand als Absturzsicherung notwendig)
- D2: Reihenbügel vorh => ca. 24 Doppelstockparker (Rückwand als Absturzsicherung notwendig)
- E1: 2x8 Reihenbügel auf Wiese vorhanden => 32 Doppelstock mit Dach (o. 24 in SSA)
- E2: 2x8 Reihenbügel auf Wiese => 32 Doppelstock (o. 24 in SSA)
- F1: Reihenbügel vorhanden => 36 Doppelstockparker (Rückwand als Absturzsicherung notwendig)

Um auch für den Bahnhof Buchenau eine möglichst zeitnahe Realisierung der Verbesserungsmaßnahmen unter Berücksichtigung des Aufwandes und der Kosten sowie der Laufzeit der B+R Offensive zu erreichen, empfiehlt die Verwaltung das weitere Verfolgen folgender Maßnahmen:

Die städtischen Flächen E1 und E2 werden befestigt (ca. 16m x 2,50m = 40m²). Auf den neuen Flächen werden ca. 64 überdachte Doppelstockstellplätze errichtet.



Da für die vorhandenen Reihenbügel nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, dass diese ähnlich wie am Bhf. FFB, gefördert wurden, können diese wohl demon- tiert und für andere Stellen im Stadtgebiet oder z.B. den Ersatz von noch existieren- den sog. „Vorderradklemmen“ genutzt werden.

Die Kosten für die Maßnahmen auf den Flächen E1 und E2 belaufen sich auf schät- zungsweise:

Bruttokosten Flächen D1,D3 und E2-E5			
Tiefbau			20.988,03 €
Radabstellanlagen			11.500,16 €
Überdachung inkl. Beleuchtung			15.470,00 €
Summe			47.958,19 €

Von der Errichtung einer Sammelschließanlage aus dem Rahmenvertrag der B+R Offensive wird hier abgesehen, da mit dem Fahrradkeller ein geeigneter Raum vor- handen ist, welcher modernisiert und im besten Falle mit einer Zugangssicherung ausgestattet werden sollte. Dies entspricht auch einer der Maßnahmen aus dem VEP. Die Umrüstung des Fahrradkellers kann jedoch nicht im Rahmen der B+R Of- fensive erfolgen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass es auch für dieses Projekt Fördermittel gibt.

Abschließend kommt das Stadtbauamt zu dem auf Seite 1 formulierten Beschluss- vorschlag.